

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 28 (1950)
Heft: 2

Rubrik: Berichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

		<i>Teilnehmer</i>
5.— 6. März:	Lauberhorn (Senioren)	11
26.—27. »	Torrenthorn—Majinghorn	11
2.— 3. April:	Daubenhorn	8
2.— 3. »	Titlis	22
10. »	Aermighorn	10

(Fortsetzung folgt)

Der Skichef: G. Pellaton.

BERICHTE

Lichtbildervortrag über Skifahrten im Berner Oberland

gehalten von Toni Müller am 1. Februar 1950 im Casino

Zwischen Lichtbildervorträgen aus dem engsten und oft aufgesuchten Heimatgebiet und solchen über fremde, zuvor nie gesehene Landschaften besteht ein wesentlicher Unterschied. Es ist ein Unterschied wie zwischen Muttersprache und Fremdsprache: man versteht die Worte nicht nur ihrem Sinn nach, man erfasst auch alle Feinheiten der Sprache. Es ist ein Unterschied wie der zwischen warmer Anteilnahme und sachlichem Interesse. Alles dieses trat deutlich zum Ausdruck, als der Referent schilderte, wie sich ein Winter für die Berner abspielt. Wenn das Laub von den Bäumen fällt und im Mittelland ein dichter Nebel alles einhüllt, hat sich in der Höhe eine weisse Schneedecke ausgebreitet. Für die ersten Skifahrten in der neuen Saison wählen die Berner gewöhnlich das Gantrischgebiet. Im Hochwinter lockt dann das Simmental mit seinen zähllosen Möglichkeiten. So folgen Bilder aus dem Gebiete der Niederhornhütte und solche aus einem Militärskikurs in Lenk. Mit dem Frühjahr ist aber die Zeit der Hochtouren gekommen. Während eines Ablösungsdienstes ziehen wir mit den Sappeuren von Goppenstein zum Jungfraujoch, sehen zu beim Bau von Notunterkünften auf dem Oberrn Mönchsjoche und dem Kranzberg und begleiten die Feldgrauen in den Urlaub über Oberaar-, Lauteraar- und Gaulihütte nach Innertkirchen. Dazwischen folgen Bilder von einer Pfingstfahrt auf das Grünhorn und das Wannenhorn, wo den Referenten als besonderes «Problem» der Südgrat lockte. Wenn dann im Unterlande längst der Sommer eingezogen ist, wird mit Sommerski das Doldenhorn bestiegen, um noch gleichentags im Thunersee die Badefreuden zu genießen oder gar mit dem Faltboot nach Bern zurückzukehren.

F.

LITERATUR

Walter Schmid: «Rendez-vous in Zermatt», Preis Fr. 5.80. — In gefälliger Aufmachung veröffentlicht der Verlag Hallwag in Bern ein handliches Buch im Taschenformat, in welchem uns Walter Schmid unterhaltend und auf eigene Art eine Menge von wertvollen Dingen — von der überlieferten Sage bis zur neuzeitlichen Anekdote — über die ganze Talschaft und die «Metropolis Alpina» Zermatt zu erzählen weiss. Jedem, der Zermatt kennt oder es kennenlernen möchte, wird das schicke Bändchen mit dem farbigen Bilderschmuck ein willkommenes Vademecum sein.

F.

Neue Karten aus dem Verlag Kümmerly & Frey, Bern. — Uebersichtskarte Europa 1:10 000 000. Preis Fr. 2.80. — Sprachenkarte der Schweiz 1:500 000. Preis Fr. 3.50. Nach der eidgenössischen Volkszählung von 1941 von Dr. Hch. Frey bearbeitet, gibt diese Karte in verschiedenen Farben die Verbreitung der vier Landessprachen übersichtlich wieder. — Reise- und Verkehrskarte des Kantons Zürich 1:75 000. Die Karte gelangt in zwei Ausführungen zur Ausgabe, nämlich mit grüner Waldtönung (Preis Fr. 3.80) oder aber mit farbigen Gemeinden (Preis Fr. 4.80).